



Geomatikerin/Geomatiker

Was macht man in diesem Beruf?

Geomatikerinnen und Geomatiker beschaffen Geodaten, indem sie selbst Vermessungen durchführen oder vorhandene geografische Informationen von anderen Anbietern beziehen. Sie benutzen neueste Technologien aus dem Vermessungsbereich und der digitalen graphischen Datenverarbeitungen (GIS-Systeme). Mit Hilfe spezieller Anwendungsprogramme werden die komplexen räumlichen Sachverhalte in Karten, Präsentationsgrafiken und multimedialen Anwendungen verarbeitet. Ebenso gehören Kundenberatung, Marketing, Geodatenmanagement und die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechniken der Geomatik zu dem Aufgabenbereich.

Typische Aufgaben ...

- Erstellen und Umsetzen von Karten und Grafiken, dreidimensionalen Darstellungen und multimedialen Anwendungen
- Erfassen, Beschaffen, Visualisieren und Auswerten von Geodaten
- Planung und Durchführung von Vermessungen
- Geodatenmanagement, Datenbanktechnologien, Geodateninfrastrukturen

Der Beruf ist für dich geeignet, wenn ...

- du mindestens den Hauptschulabschluss 10 Typ A hast,
- du gute Noten in Mathematik vorweisen kannst,
- dir Teamfähigkeit und Flexibilität nicht fremd sind,
- eine gute Auffassungsgabe, Eigeninitiative und technisches Verständnis zu deinen Stärken zählen.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Regelausbildungszeit beträgt insgesamt drei Jahre. Bei guter Leistung kann die Ausbildungszeit auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden.

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?*

- 1. Ausbildungsjahr: 986,82 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.040,96 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.090,61 €

*Der angegebene Betrag dient der Orientierung. Gemäß Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVA-L BBiG).